

In Ergänzung der Vorlage fügte Abg. Gauß hinzu, dass es sich hierbei um ein Lokalprojekt handele, durch das der Künstler August Sander mehr Wertschätzung erfahren solle als dies derzeit an seinem ehemaligen Wohnort der Fall sei. Die Realisierung – von der Auslobung des Wettbewerbs bis hin zur Konzipierung des Wanderweges – werde sich voraussichtlich auf einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren erstrecken.

Abg. Herchenbach-Herweg befürwortete insbesondere die Idee, im Rahmen eines Wettbewerbs auch junge Menschen in den Gestaltungsprozess mit einzubeziehen. Unklar sei ihr jedoch, ob und inwieweit die Idee der Wanderdestination bereits mit den betroffenen Kommunen kommuniziert worden sei. Darüber hinaus machte sie deutlich, dass ihre Fraktion ohne die Bezifferung der anfallenden Kosten keine Entscheidung treffen werde.

Abg. Chauvistré bat die Verwaltung, den Antrag und dessen Realisierung nach Vorlage einer entsprechenden Finanzierungsübersicht wohlwollend zu prüfen.

Die beabsichtigte Würdigung August Sanders bewertet KVD Land positiv. Aus kultureller Sicht sei ein solcher Wanderweg sehr zu begrüßen. Gleichwohl stellte er fest, dass die Fragen der Wegführung und der Ausweisung eines neuen Weges in dem bestehenden Wegekonzept sowie die damit verbundenen Kosten federführend im Bereich der Tourismusförderung anzusiedeln seien. Auch wies er darauf hin, dass der größte Teil des Weges nicht im Rhein-Sieg-Kreis verlaufe.

Vorsitzender Eichner stellte zusammenfassend fest, dass der Ausschuss für Kultur und Sport den vorliegenden Antrag zur Kenntnis genommen habe und die Verwaltung gebeten werde, die Angelegenheit in den Tourismusbereich – Referat 01 – mit der Bitte um Prüfung und Beantwortung der noch offenen Fragen weiterzuleiten.

Anmerkung der Verwaltung:

Die aktualisierte Kartengrafik ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. Die Angelegenheit wird in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 23.02.2016 behandelt.